

## Weitere Vorteile



### Stabilität

Interne Belastungstest bestätigen eine gute Standhaftigkeit des Materials. Im Brandfall kommt es nicht zum Ablösen der Multipor Mineraleddämmplatten. Somit verringert sich das Risiko, dass herunterstürzende, brennende Bauteile weitere Opfer fordern. Mechanisch stark belastbare Fassadenbereiche, wie bspw. der untere Eingangsbereich (Abstellplatz von Velos, Kübel, etc.) werden durch die formstabilen Multipor Mineraleddämmplatten besser geschützt.



### Effiziente Logistik

Die Verwendung ein und desselben Baustoffes vereinfacht die Logistik. Es entstehen keine zusätzlichen Koordinationskosten.



### Leichte Verarbeitung

Aufgrund der homogenen Verwendung von Multipor Mineraleddämmplatten wird durchgehend nur ein Kleber benötigt. Somit entfällt das umständliche Wechseln und Bestellen unterschiedlicher Verarbeitungsmaterialien.

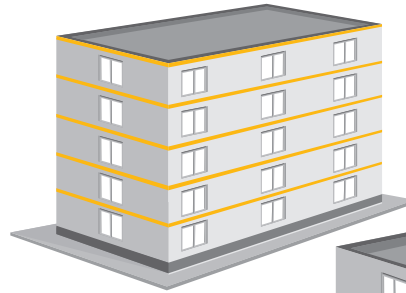


### Ökologisch und nachhaltig

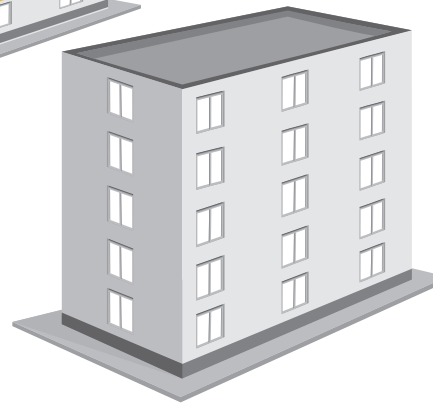
Multipor Mineraleddämmplatten sind nicht brennbar. Somit fallen in der Herstellung Flammschutz- und Bindemittel weg. Das macht die Platten biologisch und mikrobiologisch unbedenklich. Gemäss AUB-XEL-10106 handelt es sich um ein umweltverträgliches Produkt, von dem auch im Brandfall rauchgastoxikologisch kein Risiko ausgeht. Multipor ist vollständig recyclebar.

## Hausfassade mit natürlichem Brandschutz

### Hausfassade mit brennbarer Dämmung und Brandriegel



### Hausfassade mit Multipor Aussendämmung



### Xella Porenbeton Schweiz AG

Kernstrasse 37  
8004 Zürich

☎ 043 388 35 35

📠 043 388 35 88

@ info.ch@xella.com

💻 [www.multipor.ch](http://www.multipor.ch)

### KompetenzCenter

☎ 043 388 35 55

@ tec@xella.com

Multipor Wärmedämm-Verbundsystem

## Natürlicher Brandschutz – Natürliche Sicherheit



Multipor® is a registered trademark of the Xella Group.

Informationen zur neuen  
Brandschutznorm 2015

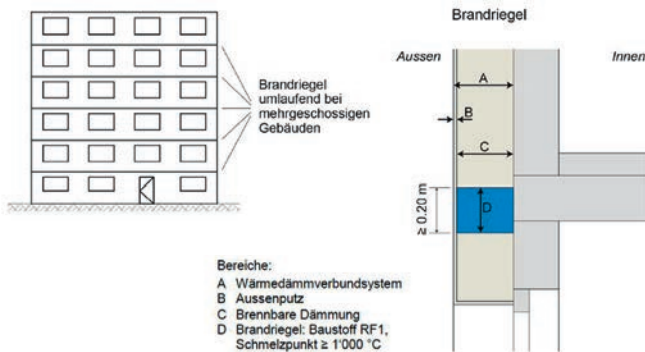
**multipor**

# Neue Brandschutznorm der VKF gültig ab 01.01.2015

Am 01. Januar 2015 sind in der Schweiz neue Brandschutznormen in Kraft getreten. Diese Normen verschärfen die Auflagen insbesondere in Bezug auf die Verwendung von Brandriegeln. Sie gibt vor, dass Wärmedämm-Verbundsysteme von Gebäuden mittlerer Höhe, deren Dämmstoffe aus brennbaren Materialien bestehen, mit einer von der VKF anerkannten oder gleichwertigen Konstruktion ausgeführt werden müssen. Alternativ muss in jedem Geschoss ein umlaufender Brandriegel aus Baustoffen der RF1 mit einer minimalen Höhe von 0,2 m eingebaut werden.

Quelle: Brandschutzrichtlinie, VKF Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen, 2014, S. 19.

## Brandriegelkonformer Aussenwandaufbau



# Übersicht der baulichen Einschränkungen

## Einschränkungen bei folgenden Baustoffen bzw. Konstruktionen

- Brennbare Baustoffe.
- Baustoffe mit einem kritischen Verhalten.
- Baustoffe der RF4 dürfen nur bedingt verbaut werden.
- Lichtdurchlässige Elemente aus brennbaren Baustoffen.
- Aussenwand- oder Dachkonstruktionen nur aus der Aussenwand bestehend.

## Verwendung von Brandriegel

	Gebäude geringer Höhe				Gebäude mittlerer Höhe				Hochhäuser			
	Klassifiziertes System	Aussenwandbekleidung	Wärmedämmschicht, Zwischenschicht	Lichtbänder	Klassifiziertes System	Aussenwandbekleidung	Wärmedämmschicht, Zwischenschicht	Lichtbänder	Klassifiziertes System	Aussenwandbekleidung	Wärmedämmschicht, Zwischenschicht	Lichtbänder
Beherbergungsbetriebe [a]	Bauliches Konzept	cr	cr	cr	cr	cr [2]	cr	cr	cr	cr	cr	cr
	Löschanlagenkonzept	cr	cr	cr	cr	cr	cr	cr	cr	cr	cr	cr
Übrige Nutzen	Bauliches Konzept	cr [1]	cr	cr	cr [1] [2]	cr [2]	cr [2]	cr [2]	cr	cr	cr	cr
	Löschanlagenkonzept	cr [1]	cr	cr	cr [1]	cr	cr	cr	cr	cr	cr	cr

[1] Raumseitige Abdeckung gemäss Ziffer 2, Abs. 2 erforderlich.  
 [2] In VKF-anerkannten oder gleichwertigen Konstruktionen sind Baustoffe der RF3 zulässig.

# Sie machen sich Gedanken um Brandriegel? Wir nicht!



Bei der Verwendung von Multipor Mineraldämmplatten ist ein Einbau von Brandriegeln nicht nötig. Die rein mineralische Zusammensetzung macht Multipor zu einem nicht brennbaren Dämmstoff. Somit sind Sie mit dem Multipor Wärmedämm-Verbundsystem von der Xella Porenbeton Schweiz AG in Bezug auf die Brandschutzrichtlinien auch in Zukunft auf der sicheren Seite.



## Brandschutz

Multipor Mineraldämmplatten sind nicht brennbar und glimmen nicht. Sie gehören der Baustoffklasse A1 nach VKF an. Deswegen kann mit Multipor Mineraldämmplatten auch dichter und enger gebaut werden, was in Grossstädten heutzutage ein wichtiger Vorteil ist. Und selbst bei höchsten Temperaturen sind giftige Dämpfe, Rauch oder Abtropfen ausgeschlossen.



## Wärmebrücken vermeiden

Die homogene Verwendung von Multipor schliesst Wärmebrücken aus. Die Mineraldämmplatte kann aber auch als Brandriegelement bei Projekten mit EPS-Fassaden eingesetzt werden.



## Homogenität

Multipor wird homogen verarbeitet, d. h. es entsteht eine homogene Fassadenoberfläche. Unterschiedliche und formunstable Untergründe sind ausgeschlossen. Zudem ist Multipor algenresistent. Die Fassade bleibt über Jahre hinweg schön und sauber.